

PRESSESTIMME

WAZ

18.JUNI 2009

VON SARAH HEPPEKAUSEN

KÖRPER, GEIST UND KLARE AUSSAGEN

IM PRALLEN JUNI-PROGRAMM VON PACT ZOLLVEREIN GEHÖRT EIN NEUES TANZSTÜCK VON VERA MANTERO ZU DEN HÖHEPUNKTEN

Die Schwierigkeit, allein mit dem Körperklare Aussagen zu treffen, kennt wohl jeder Choreograf. Vielleicht ist das auch gar nicht das Ziel eines jeden. Vera Manteros schon. Die 1966 in Lissabon geborene Choreografin bewegt sich in ihren Arbeiten zwischen Aktivität und Sprache. Tänzerisch setzt sie sich immer wieder auseinander mit Literatur, Philosophie und Sprache. Ihre neuste Arbeit zeigt sie am Freitag und Samstag als Uraufführung bei PACT Zollverein.

„Wir werden all das vermissen, was wir nicht brauch“ hat Vera Mantero ihr Tanzstück betitelt. Auf Deutsch, weil es so schön klingt. Die Zeile hat sie in einem Zeitungsartikel entdeckt. „Es trifft genau das, was wir sagen wollten“, erklärt Mantero. Schließlich beschäftigt sie sich inhaltlich mit unserer konsumorientierten Gesellschaft. Viel mehr will die in Portugal bedeutende Choreografin aber noch nicht verraten.

Vier Tänzer werden sich auf der Bühne von Nadia Lauro zwischen traditionellen Vorhängen bewegen, die allerdings ungewöhnlich angeordnet werden. Die französische Künstlerin hat auf dem Gelände der Zeche Zollverein bereits ihre Spuren hinterlassen: Auf der Wintergartenterrasse von Pact lässt sie zurzeit Bohnen um die Wette wachsen.

Am Mittwoch, 24. Juni, geht es gehaltvoll weiter: 36 Wissenschaftler, Kunstvermittler, Künstler und Studenten aus zehn Ländern setzen sich beim Symposium „Explorationen“ fünf Tage lang mit verschiedenen Formen des Lernens auseinander. Zum öffentlichen Programm gehört der Eröffnungsvortrag „Die ist (k)lein Spiel“ von der Berliner Kulturwissenschaftlerin Natascha Adamowsky (24. Juni, 19 Uhr).

Als „legendäre Arbeit“ kündigt PACT-Leiter Stefan Hilterhaus außerdem die Duett- Trilogie des Tänzers Jonathan Burrows und des Komponisten Matteo Fargion an. In „Both Sitting Duett“ (26. Juni, 20 Uhr) sowie „The Quiet Dance“ und „Speaking Dance“ (27. Juni, 20 Uhr) fragen die beiden international renommierten Künstler nach dem Verhältnis zwischen Tanz und Komposition. Als „virtuosen Dialog aus Gestik und Stimme in Hochgeschwindigkeit“ bezeichnet Hilterhaus beispielsweise den ersten Teil der Trilogie. „Und lustig anzusehen ist das auch.“

PACT Zollverein

c/o Choreographisches Zentrum NRW

Betriebs GmbH

Birte Diekmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bullmannau 20a, D-45327 Essen

Fon +49 (0)201.289 47 20

Fax +49 (0)201.289 47 01

birte.diekmann@pact-zollverein.de

www.pact-zollverein.de